

LAGE/KLIMA

Die Fachklinik Münstertal liegt in der sogenannten „Toskana Deutschlands“ am Rande des kleinen Städtchens Staufen (7800 Einwohner), eingebettet in die Weinberge des Markgräfler Landes. Von der Burgruine aus blickt man nach Westen über das Rheintal auf die Vogesenkette, in nordöstlicher Richtung liegt das malerische Münstertal mit dem Belchen, dem zweithöchsten Berg im Schwarzwald mit 1414 Meter Höhe.



Fachklinik Münstertal ●

Vorsorge und Rehabilitation für Mutter, Vater und Kind

FACHKLINIK MÜNSTERTAL

Staufen



Staufen ist bekannt als „Fauststadt“, hier soll der Legende nach der Alchimist Dr. Faust, der einen Pakt mit dem Teufel geschlossen hatte, seinen Lebensabend im historischen

Gasthaus „Zum Löwen“ verbracht haben. Der mittelalterliche Stadtkern bietet eine große Anzahl von Sehenswürdigkeiten und allen Einkaufsmöglichkeiten. Er ist von der Klinik aus in ca. 15 Minuten bequem zu Fuß erreichbar.

Wenige Kilometer entfernt lädt die Schwarzwaldmetropole Freiburg mit dem weltberühmten Münster und dem attraktiven, quirligen Wochenmarkt direkt auf dem Münsterplatz zum Bummeln und kulturellen Erleben ein.

In direkter Nachbarschaft zu Staufen befindet sich auch der bekannte Kurort Bad Krozingen mit seinem herrlichen Thermalbad „Vita Classica“.

AUSSTATTUNG DES HAUSES

Die Fachklinik ist großzügig und geräumig, alle Abteilungen sind ab Januar 2018 unter einem Dach. Es stehen Ihnen behindertengerechte z.T. auch rollstuhlgerechte Appartements zur Verfügung. Alle Wohnungen sind mit Bad, Telefon, Babyphon und TV ausgestattet, ein Großteil auch mit eigener Kleinküche bzw. Teeküche auf der Etage.

Die Fachklinik Münstertal verfügt über ein großes Hallenbad mit separatem Kinderbecken, eine große Turnhalle und eine Sauna, eine Therapieabteilung mit Krankengymnastik- und Ergotherapie Räumen sowie ausgedehnte Spielplätze mit mehreren Spielstationen - zum Teil behindertengerecht - und für alle Altersgruppen, Tischtennisplätze, Barfuß-Parcours, Soccer-Platz und Sitzcken.

Neben den gemütlichen Speiseräumen stehen Ihnen mehrere Aufenthaltsräume mit Wasserspendern und Kaffeeautomaten zur Verfügung und wir können Ihnen einen gebührenpflichtigen WLAN Hot Spot anbieten.

Unsere Küche verwöhnt Sie mit leckerer Vollwertkost, ist aber auch auf Diäten eingestellt und bietet eine Ernährungsberatung und Schulung an.

Für unsere Patienten mit Behinderungen stehen auf Anfrage verschiedene Pflegebetten und Hilfsmittel zur Verfügung. Über die hausinterne Telefonanlage sind Sie jederzeit erreichbar.



FACHKLINIK MÜNSTERTAL

Albert-Hugard-Straße 34
79219 Staufen

Telefon: 0 76 33 / 8 00 70
Telefax: 0 76 33 / 8 00 71 99

Kostenlose Hotline: 0800 / 9321111

muenstertal@ak-familienhilfe.de
www.ak-familienhilfe.de

IK Nummer 510 834 510



DEUTSCHER ARBEITSKREIS
FÜR FAMILIENHILFE E.V.



PÄDAGOGISCHE BETREUUNG

Für die Kinder und Jugendlichen bieten wir von montags bis freitags eine qualifizierte Betreuung von 8.30 - 16.30 Uhr (außer mittwochs bis 15.00 Uhr) an. Im Rahmen dieser Gruppenzeit besteht die Möglichkeit, dass die Kinder ab 3 Jahren die Mittagsmahlzeit in den Gruppen einnehmen.

Schulpflichtige Kinder werden vormittags von einer Lehrerin schulisch betreut.



BESONDERHEITEN

- Aufnahme von Mehrkind-Familien
- Aufnahme von Familien mit Kindern mit Behinderungen
- Elterngesprächskreis für Eltern mit behinderten Kindern
- Psychosoziale Gruppe für Geschwister von Kindern mit Behinderung
- Eltern-Kind-Angebote zur Stärkung der Beziehung
- Hallenbad/Turnhalle/Sauna
- Weihnachts- und Silvester Kur
- Kostenfreie Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel für alle Patienten während des Aufenthaltes (KONUS-Karte)
- Kostenfreier Transfer von/nach Hauptbahnhof Freiburg bei An- und Abreise
- kostenpflichtiger WLAN Hotspot
- Unterbringung von Angehörigen gegen Gebühr und nach vorheriger Absprache möglich



INDIKATIONEN/HEILANZEIGEN

Vorsorge

- Psychosomatische-psychovegetative Erkrankungen:
 - Psychosomatische Störungen
 - Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
 - Angststörungen, leichte, mittelgradige Depressionen, Zwangsstörungen
 - Sonstige neurologische Störungen
 - Belastungs- und Anpassungsstörungen
 - Posttraumatische Belastungsstörungen
 - Dissoziative Störungen
 - Körperliche Funktionsstörungen
 - Schmerzsyndrome
 - Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
 - Essstörungen, Schlafstörungen
 - Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Erkrankungen der Haut
- Erkrankungen der Atemwege
- Stoffwechselerkrankungen, Diabetes mellitus Typ 2
- Adipositas
- Erkrankungen des Bewegungsapparates
 - Degenerative rheumatische Erkrankungen

Rehabilitation

- Psychosomatische-psychovegetative Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen

Behandlungsschwerpunkte

- Aufnahme von Personen mit Behinderungen
- Aufnahme von Angehörigen mit Suchterkrankungen

KONTRAINDIKATIONEN

- Schwere neurologische und psychiatrische Erkrankungen
- akute Infektionserkrankungen

THERAPIEFORMEN

- medizinisch: Aufnahme-, Zwischen- und Abschlussuntersuchung,
- Akupunktur, Homöopathie, Bachblütentherapie, Kinesiologie,
- Heilfasten nach Buchinger, Colon-Hydrotherapie, Akutsprechstunde, Behandlung von interkurrenten Erkrankungen
- Psychotherapie und Beratung mit den Schwerpunkten klientenzentrierter Gesprächstherapie, Systemisch-Familientherapeutische Therapie
- Kinderpsychologische Beratung der Eltern
- Ergotherapie, Entspannung, Aufmerksamkeitstraining, Psychomotorik, Sportprogramm, Rückenschule, Atemgymnastik, med. Bäder und Kneipen [Erwachsene] Rückenschule mit Wirbelsäulengymnastik, Aquatraining, Walking, Beckenbodengymnastik, Kneipen, Atemgymnastik, med. Bäder, Stangerbad, Reizstromtherapie, Rotlichttherapie, Massage, Fango, Lymphdrainage, PMR nach Jacobsen, Krankengymnastik, Schlingentisch

Psychosoziale Angebote

- Einzelgespräche
- Gesprächskreis für Eltern von Kindern mit Behinderung
- Psychosoziale Gruppe für Geschwister von Kindern mit Behinderung
- Themenzentrierte psycho-soziale Gruppengespräche: Stressbewältigung, Umgang mit Konflikten, Selbstwert und Achtsamkeit im Alltag, Sucht, Depressionen, Erziehung
- ADHS-Schulung
- Raucherentwöhnung
- Nachsorgeberatung durch qualifizierte trägereigene Beratungsstellen möglich.
- Verschiedene Eltern-Kind-Interaktionsangebote
- Steigerung der Erziehungskompetenzen